

Pressemitteilung | Kleist-Museum | 08.09.2016

Mit einer Koppel junger Pferde – Kalenderpremiere in Neustadt (Dosse)

Samstag, 10. September, Auf der Hengstparade der Neustädter Gestüte

Ein Projekt von Schülerinnen und Schülern der Prinz-von-Homburg-Schule Neustadt (Dosse) im Rahmen der Kooperationsvereinbarung mit dem Kleist-Museum

.....

Das Highlight im jährlichen Veranstaltungskalender des Brandenburgisches Haupt- und Landgestüts in Neustadt (Dosse) sind die traditionellen Hengstparaden im September. Sie veranschaulichen den Fortschritt in der Pferdezucht und die Tätigkeiten des modernen Zucht- und Ausbildungsbetriebes.

Auch **Schülerinnen und Schüler der Prinz-von-Homburg Schule Neustadt (Dosse)** nehmen an diesen Reitvorführungen teil. In diesem Jahr **präsentieren sie sich** aber auch **auf ganz ungewöhnliche Weise:**

In Kooperation mit dem Kleist-Museum, Frankfurt (Oder), haben sie einen Jahreskalender 2017 mit Illustrationen zu Kleists Erzählung „Michael Kohlhaas“ gestaltet.

Die Kalenderpremiere wird zu den Hengstparaden gefeiert.

Die Prinz-von-Homburg-Schule ist seit 2014 Kooperationsschule des Kleist-Museums. Am 9. Juni 2016 war im Kleist-Museum Projektstart für 15 Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II, die in den Grund- und Leistungskursen Deutsch und Kunst unterrichtet werden.

Die Schüler lernten nicht nur das Museum als außerschulischen Lernort kennen, sondern vor allem auch Leben und Werk Heinrich von Kleists: auf dem Tagesprogramm standen eine Führung durch die Dauerausstellung, eine Exkursion auf Kleists Spuren durch Frankfurt (Oder), der Besuch der Bibliothek und ein Spezialseminar. Im Zentrum des Seminars stand Kleists Novelle "Michael Kohlhaas", die sich um einen Pferdehändler rankt, der im Brandenburgischen lebt. Die Verbindung der Schülerinnen und Schüler zu diesem Thema liegt nahe, werden sie doch in der Neustädter Spezialschule im Reiten ausgebildet.

Nachdem die Lernenden sich mit Textverständnis und Interpretationsmöglichkeiten sowie Illustrationen zu „Kohlhaas“ auseinandergesetzt hatten, ging es im Unterricht weiter mit der grafischen Umsetzung: aus den so entstandenen künstlerischen Arbeiten wurden 12 Radierungen für einen Jahreskalender 2017 zu „Michael Kohlhaas“ ausgewählt, der nun zu den Hengstparaden präsentiert und gegen eine Schutzgebühr abgegeben wird.

Dieses Projekt wurde gefördert mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg.

Projektleitung: Christina Dalchau, Kleist-Museum

Weitere Termine der Kalenderpräsentation zu den Hengstparaden : 17. und 24. September 2016

Anette Handke
Kleist-Museum
Faberstraße 6-7, 15230 Frankfurt (Oder)
Telefon: 0335-387 221 12; Mobil: 0173-60 30 528
E-Mail: handke@kleist-museum.de
www.kleist-museum.de